GRUNDLAGEN UND PRAXIS

Die Rechtsschutzversicherung – im Fokus der ARB 2012

Ingbert Georg Rudolph

Grundlagen und Praxis

Die Rechtsschutzversicherung – im Fokus der ARB 2012

Ingbert Georg Rudolph

GRUNDLAGEN UND PRAXIS

Die Rechtsschutzversicherung – im Fokus der ARB 2012

Ingbert Georg Rudolph

grundlagen-und-praxis.de

vvw

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

© 2018 VVW GmbH Karlsruhe

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urhebergesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der VVW GmbH, Karlsruhe.
Jegliche unzulässige Nutzung des Werkes berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.
Bei jeder autorisierten Nutzung des Werkes ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen:

© 2018 VVW GmbH, Karlsruhe

Jegliche Nutzung ohne die Quellenangabe in der vorstehenden Form berechtigt die VVW GmbH zum Schadenersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer.

Beachten Sie bitte stets unseren Aktualisierungsservice auf unserer Homepage unter **vvw.de→Service→Ergänzungen/Aktualisierungen**
Dort halten wir für Sie wichtige und relevante Änderungen und Ergänzungen zum Download bereit.

Gleichstellungshinweis
Zur besseren Lesbarkeit wird auf geschlechtsspezifische Doppelnennungen verzichtet.

Grundlagen und Praxis, Band 014
Rudolph: Die Rechtsschutzversicherung – im Fokus der ARB 2012

ISSN 2366-0198
ISBN 978-3-89952-931-9

GRUNDLAGEN UND PRAXIS

Versicherungsfachwissen. Einfach. Erklärt.

Visualisierungen

erklären einfach das Wesentliche

Tipps + Merksätze

prägnant und leicht zu merken

Aus der Praxis

Das hat sich bewährt!

Beispiele

schaffen **Verständnis** und **Praxisbezug**

Hinweise

Hier lohnt ein zweiter Blick!

Exkurse

Wenn Sie ein Thema besonders interessiert,
erfahren Sie hier **mehr** darüber.

Zusammenfassung

Darum geht‘s.

Grundlagen und Praxis – Schwieriges einfach erklärt!

Die Reihe *Grundlagen und Praxis* erklärt die wichtigsten Sparten und viele weitere Themen der Versicherungswirtschaft einfach und verständlich.

Alle Bände vermitteln relevantes Basiswissen und zeigen stets Bezüge zu verwandten Versicherungsthemen auf.

Die Autoren visualisieren die wichtigsten Gedanken mit Zeichnungen, in Tabellenform und als Beispiele aus der Praxis. Durch Zusammenfassungen und interessante Kurzinfos wird die Thematik erlebbar.

Alle unsere Autoren sind Kollegen aus der Branche, die ihre Praxiserfahrung einbringen. Aktuelle Beispiele und Randnotizen festigen das Gelesene und fördern den Wissenstransfer und die Umsetzung in den beruflichen Alltag.

Wir verkomplizieren die Inhalte nicht, sondern suchen immer nach dem verständlichsten Weg, sie unseren Lesern nahezubringen. Unsere Leser sollen durch einen unterhaltsamen und leicht lesbaren Schreibstil motiviert werden, sich in kurzer Zeit Versicherungswissen anzueignen bzw. aufzufrischen.

Die Reihe richtet sich an Mitarbeiter und Führungskräfte in Versicherungsunternehmen, die sich weiterbilden möchten, aber auch an Quereinsteiger, die versicherungswirtschaftliche Grundlagen erwerben möchten.

Vorwort des Autors

Auf prägnante, anschauliche und unterhaltsame Weise soll Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, mit dem vorliegenden Band der Reihe „Grundlagen und Praxis“ die Rechtsschutzversicherung nähergebracht werden.

Die Lektüre verschafft Ihnen einen guten Überblick über dieses am Markt weit verbreitete Versicherungsprodukt und seine wirtschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Sie wappnet Sie für den täglichen Umgang mit Fragen oder Verständnisproblemen rund um Rechtsschutzprodukte. Vielleicht ist dieses Buch sogar Anlass für den Beginn Ihrer Profikarriere in Sachen Rechtsschutzversicherungen? Im Literatur- und Internetquellenverzeichnis finden Sie weitere Hinweise für die Beschäftigung mit dieser Materie.

Diese Publikation richtet nicht nur an Mitarbeiter in der Versicherungswirtschaft, sondern auch an Versicherte und Versicherungsinteressenten sowie insbesondere an Lernende und Studierende.

Vergegenwärtigen wir uns als Überleitung zum fachlichen Teil, dass eine Rechtsschutzversicherung grundsätzlich drei wichtige Funktionen hat:

1. Finanzierung eines (potenziellen) Schadens
2. Herstellung von Chancengleichheit im Recht
3. Steigerung des Ertrags und Kundenbindung auf Anbieterseite.

Über Lob, Anregungen und auch Kritik freue ich mich sehr.

Berlin, im Februar 2018 Ingbert Georg Rudolph

Inhaltsverzeichnis

Grundlagen und Praxis – Schwieriges einfach erklärt! 7

Vorwort des Autors. 9

1. Teil: Die Grundlagen. 15

1 Was verbirgt sich hinter dem Begriff Rechtsschutzversicherung? 19

2 Verbreitung und Marktbedeutung der Rechtsschutzversicherung 21

3 Nutzen der Rechtsschutzversicherung für den Kunden? 25

3.1 Der Begriff „Rechtsschutzversicherung“. 25

3.1.1 Zwingendes Recht in der Rechtsschutzversicherung. 26

3.1.2 Verhandelbare Regelungen in der Rechtsschutzversicherung. 27

3.2 Warum eine Rechtsschutzversicherung abschließen (Produktrechtfertigung) 33

3.2.1 Mittel zur Überwindung sozialer Ungleichheit . 33

3.2.2 Grundsatz der Selbstfinanzierung 36

3.2.3 Beratungs- und Prozesskostenhilfe 39

3.2.4 Die (private) RSV als Finanzierungsform. 45

3.2.5 Weitere Finanzierungsform(en) 47

3.2.6 Fazit zu Finanzierungsformen / Sinn und Zweck einer RSV 49

4 Gesetzliche Regelungen zur RSV im Versicherungsvertragsgesetz (VVG) 53

4.1 Leistungsumfang einer Rechtsschutzversicherung, § 125 VVG 56

4.2 Transparenzgebot des § 126 VVG. 58

4.3 Freie Anwaltswahl, § 127 VVG. 59

4.4 Umgang mit Meinungsverschiedenheiten, § 128 VVG 62
4.4.1 Das Schiedsgutachtenverfahren 64
4.4.2 Der Stichentscheid. 65
4.5 Abweichungsverbot, § 129 VVG 67

2. Teil: Die Praxis 69

5 Die ARB 73

5.1 Bedeutung, Entwicklung und Grundsätzliches zu den ARB 73
5.2 Welche ARB sind für welchen Vertrag anzuwenden? . 74
5.3 Welche ARB liegen den nachfolgenden Betrachtungen zugrunde? 76
5.4 Die ARB 2012 unter Berücksichtigung der ARB 2010. 78
5.4.1 Aufgaben der Rechtsschutzversicherung, ARB 2012 1.. 78
5.4.2 Welchen Rechtschutz haben Sie? (ARB 2012 2.) 81
5.4.3 Der Leistungsumfang, ARB 2012 2.3. 139
5.4.4 Voraussetzungen für den Anspruch auf Versicherungsschutz, ARB 2012 2.4 148
5.5 Was ist nach den ARB 2012 3 nicht versichert? 149
5.5.1 Zeitliche Ausschlüsse, ARB 2012 3.1 149
5.5.2 Inhaltliche Ausschlüsse, ARB 2012 3.2 150
5.5.3 Einschränkungen der Leistungspflicht, ARB 2012 3.3. 152
5.6 Was müssen Sie nach ARB 2012 4 beachten? 156
5.6.1 Verhalten im Versicherungsfall/Erfüllung von Obliegenheiten 156
5.6.2 Bestätigung des Versicherungsschutzes durch den Versicherer 158
5.6.3 Konsequenzen bei Obliegenheitsverletzungen 159

5.7 Weitere besondere Verhaltensregeln/ Obliegenheiten 162

5.8 Beginn und Ende des Rechtsschutz-versicherungsvertrages 168

5.8.1 Beginn des Versicherungsschutzes 168

5.8.2 Dauer und Ende des Vertrages 168

5.9 Wann und wie muss der Versicherungsbeitrag gezahlt werden? 173

5.10 Wann verjähren Ansprüche aus dem Versicherungsvertrag? 183

5.11 Welches Recht ist auf den Vertrag anzuwenden und wo ist der Gerichtsstand? 185

5.12 Zahlpause in der Rechtsschutzversicherung, ARB 2012 Anhang 185

6 Fazit zu den ARB 2012 187

7 Steuerliche Hinweise 189

8 Ausblick 191

9 Anhang 193

Abkürzungsverzeichnis 229

Literaturverzeichnis 233

Linkverzeichnis/Internetquellen 237

Stichworte 241

1. Teil: Die Grundlagen

Der Grundidee der Buchreihe folgend ist dieser Band in zwei große Abschnitte geteilt: die Grundlagen (1. Teil) und die Praxis (2. Teil). In den Grundlagen wird die Basis für das bessere Verständnis des zweiten Teils gelegt. Darin geht es vor allem um die Ausgestaltung der durch den Versicherer dem Vertrag beigefügten Allgemeinen Rechtsschutzbedingungen (ARB). Diese bilden den inhaltlichen Kern jedes Rechtsschutzversicherungsvertrags.

1 Was verbirgt sich hinter dem Begriff Rechtsschutzversicherung?

Die Rechtsschutzversicherung ist eine Schadenversicherung. Unter einer Schadenversicherung versteht man im rechtlichen Sinn eine Versicherung, die den Versicherer verpflichtet, den durch den Versicherungsfall eingetretenen Vermögensschaden des Versicherungsnehmers zu ersetzen.

Das im deutschen Sprachraum wohl bekannteste Nachschlagewerk in Sachen Rechtschreibung und Wortbedeutung definiert den Begriff „Rechtsschutzversicherung“ wie folgt:

Rechtsschutzversicherung
Rechtsschutzversicherung, Substantiv, weiblich, Versicherung für die bei Rechtsstreitigkeiten entstehenden Kosten.

2 Verbreitung und Marktbedeutung der Rechtsschutzversicherung

Am deutschen Markt und damit unter Aufsicht der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) sind derzeit 544 größere und marktrelevante Versicherungsunternehmen mit Sitz in Deutschland tätig. Hinzu kommen ungefähr 900 kleinere Versicherer, meist als Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit organisiert. Diese stehen unter der Aufsicht des Bundeslandes, in dem sie ihren Sitz haben und hauptsächlich geschäftstätig sind.

Tipp

Regelungen zur Versicherungsaufsicht finden Sie im VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz); mehr dazu auch unter www.bafin.de.

Demnach gibt es derzeit 1.444 Marktteilnehmer mit Geschäftssitz in Deutschland (Stand: Dezember 2015).

Wie viele von ihnen das Produkt Rechtsschutzversicherung tatsächlich anbieten, muss offen bleiben, aber eine Schätzung ist auf guter Grundlage möglich:

Im größten Interessenverband der Versicherungswirtschaft, dem Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV), sind im Augenblick 459 Mitgliedsunternehmen organisiert. Dies ist die Mehrheit der marktbedeutenden Versicherer mit Sitz in der BR Deutschland. Die Mitgliedsunternehmen verwalten nach Verbandsangaben insgesamt 427 Millionen Versicherungsverträge (Stand: Januar 2016).

Seit ungefähr 20 Jahren gibt es dem Datenmaterial des GDV zufolge eine fast konstante Zahl von um die 50 Versicherungsunternehmen, die das Produkt Rechtsschutzversicherung anbieten.

Im Jahr 2016, dem derzeit letzten Jahr statistischer Erfassung, boten 46 Unternehmen das Produkt Rechtsschutzversicherung auf dem inländischen Markt an. Dagegen sind derzeit insgesamt 206 Schaden- und Unfallversicherer am Markt tätig. Demnach bietet etwa jedes vierte Unternehmen Rechtsschutzversicherungen an.

Ohne Versicherungsteuer wurden über die Rechtsschutzprodukte 2014 knapp 3,8 Milliarden € an Prämien eingenommen. Innerhalb von 25 Jahren hat sich der vereinnahmte Beitrag in der Rechts-

schutzversicherung damit verdoppelt. Die Gesamtprämieneinnahmen der Branche lagen 2014 bei 192,3 Milliarden €, wobei auf die Schaden- und Unfallversicherung 62,5 Milliarden € entfallen.

Hinweis

Zur Erinnerung: Die Rechtsschutzversicherung ist systematisch Schadenversicherung.

Die Rechtsschutzversicherung ist in der Kategorie Schaden- und Unfallversicherung nach Beitragseinnahmen ein „Top-Ten-Produkt“, also eine tragende Säule der Sparte. Schon die Anzahl der Rechtsschutzversicherungsverträge ist beeindruckend: Es gibt ca. 21 Millionen Rechtsschutzpolicen in Deutschland (Stand 2012). Gemessen an der Einwohnerzahl hat demnach etwa jeder vierte Deutsche einen Rechtsschutzversicherungsvertrag.

Damit ist die Rechtsschutzversicherung nach der Kfz-, Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherung die am weitesten verbreitete Versicherung im Land. Sie ist aus dem Angebots-Portfolio der Versicherer derzeit nicht wegzudenken.

Allein diese Tatsachen sind Grund genug, sich näher mit der Rechtsschutzversicherung zu beschäftigen.

Das Wichtigste zusammengefasst

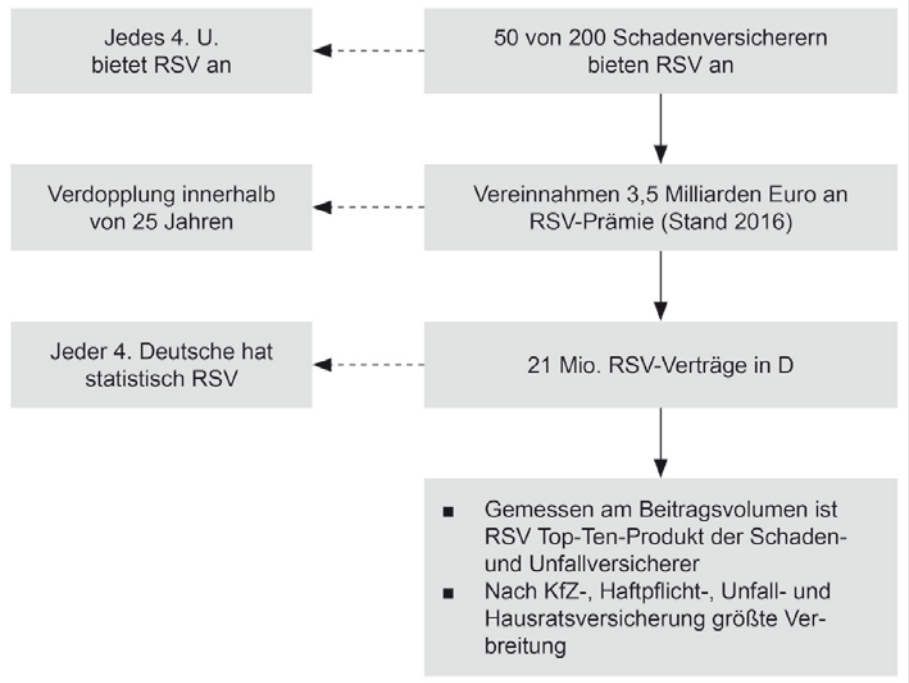

Abb. 1: Marktbedeutung der Rechtsschutzversicherung